

**Zeitschrift:** Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =  
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 2 (1976)

**Heft:** 4

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sinfonia

No. 4  
Dezember/Décembre 1976

2. Jahrgang neue Folge  
Deuxième année de la nouvelle édition

Offizielles Organ des Eidgenössischen  
Orchesterverbandes (EOV)

Organe officiel de la Société fédérale  
des orchestres (SFO)

Redaktion/Rédaction:  
Dr. Eduard M. Fallet, Postfach 38,  
3047 Bremgarten bei Bern

Administration:  
Jürg Nyffenegger, Brünnenstrasse 104,  
3018 Bern

## Inhalt des deutschen Teils

Mitteilungen des Zentralvorstandes/  
Offizielle Wünsche an die Sektionen  
des EOV/Rhapsodie für Büchel,  
Geissel und Orchester/Händels  
„Water Music“/Konzertkalender/  
Organe des EOV.

## Contenu de la partie française

Communications du comité central/  
Calendrier de concerts/Organes de  
la SFO.

## März-Nummer

Redaktionsschluss: 28.2.1977

## Numéro de mars

Délai de rédaction: 28.2.1977

## Mitteilungen des Zentralvorstandes

### 1. Rapporte der Sektionen

Säumige Sektionen, welche die verlangten  
Rapporte noch nicht eingesandt haben,  
werden gebeten, sofort einzureichen

– an den *Zentralsekretär*:

den Jahresbericht

die Anmeldung der Veteranen für die  
Delegiertenversammlung 1977

– an die *SUISA*:

das Verzeichnis der 1976 aufgeführten  
Werke (falls keine Tätigkeit ausgeübt  
wurde, ist dies der SUISA ebenfalls  
mitzuteilen).

### 2. Mutationen

*Austritt* (wegen Aufgabe der Tätigkeit)  
per 31.12.1976: Orchesterverein  
Kreuzlingen. – Wir bedauern den Austritt  
dieser Sektion sehr.

### 3. Delegiertenversammlung 1977

Wie in der letzten „Sinfonia“ noch kurz  
berichtet wurde, findet die 57. Delegierten-  
versammlung des EOV *Samstag, den 14.  
Mai 1977 in Cham* statt. Wir danken dem  
Orchesterverein Cham für die Übernahme  
der Veranstaltung und freuen uns auf  
das Fest.

### 4. Erscheinen der „Sinfonia“

Unser Verbandsorgan erscheint viermal  
jährlich, und zwar im März, Juni,  
September und Dezember. Der Versand  
sollte in der Regel gegen Ende des  
vorgesehenen Monats stattfinden. Wegen  
Militärdienstes des Administrators erlitt  
der Versand der September-Nummer eine  
unliebsame Verzögerung, die wir zu  
entschuldigen bitten.

Der jeweils angegebene Redaktionsschluss  
für die kommende Nummer muss von  
allen Einsendern unbedingt eingehalten  
werden, damit das rechtzeitige Erscheinen  
gesichert werden kann. Beiträge für den  
Konzertkalender haben nur einen Sinn,  
wenn die „Sinfonia“ vor der Veranstaltung  
erscheint. Ein Ende Oktober für den

5. Dezember gemeldetes Konzert kann im  
Konzertkalender nicht berücksichtigt  
werden, da die Dezember-Nummer der  
„Sinfonia“ dann noch in der Druckerei ist.

### 5. Dank der Schweiz. Landesbibliothek

Unterm 15.10.1976 erhielten wir von der  
Schweiz. Landesbibliothek folgendes  
Schreiben: „Die Programme der Sektionen  
des EOV nehmen wir auch diesmal mit  
bestem Dank entgegen. Die Fülle der  
Bemühungen, die sich in diesen Dokumen-  
ten widerspiegelt, ist beeindruckend. Wir  
erwarten sehr gerne die Fortsetzungen. –  
Die Aufbewahrung erfolgt in unserer  
Abteilung ‚Vereine‘ unter Eidg. Orchester-  
verband (Signatur: V Schweiz 2341).“  
Der Dank der Schweiz. Landesbibliothek  
dürfte unsere Sektionen von der Nützlich-  
keit der Einsendung ihrer Konzert-  
programme (regelmässig in zwei Exempla-  
ren) an die Redaktion der „Sinfonia“  
überzeugen.

### 6. Dank und Glückwunsch

Allen Mitgliedern des EOV, dem Zentral-  
vorstand und der Musikkommission, dem  
Redaktor und Drucker der „Sinfonia“,  
allen Sektionen, ihren Vorständen und  
Dirigenten danke ich am Schluss dieses  
Jahres herzlich für ihre Arbeit. Ich wünsche  
allen frohe Festtage und viel Erfolg im  
neuen Jahr 1977.

Sursee, 27.10.1976

Für den Zentralvorstand:

Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

## Offizielle Wünsche an die Sektionen des EOV

### Wunschzettel des Zentralpräsidenten

Ich wünsche Euch:

- dass Ihr bei der Ausübung Eurer Musik  
stets mit ganzem Herzen als „feurige  
Liebhaber“ Euren Einsatz leistet;
- dass sich jedem die Schönheit guter  
Musik erschliessen und sich somit das  
allgemeine Niveau der Konzerte und  
Veranstaltungen weiter hebe.

Ich wünsche mir:

- dass jede Sektion sich auch als Teil des  
EOV fühle und die Bestrebungen des  
Zentralvorstandes an ihrem Platz in  
Tat umsetze;
- dass durch persönliche Werbung einige  
noch beiseitestehende Orchester unserm  
Verbande zugeführt werden können;
- dass in den Sektionen auf administrative  
Belange des Zentralvorstandes besser  
reagiert werde und dass durch termin-  
gerechtes Antworten viel Arbeit und  
Ärger erspart bleiben.

Sursee, 27.10.1976

Dr. Alois Bernet

### Wunschzettel des Zentralkassiers

Die Jahresrechnung für den Beitrag an  
den EOV, den SUISA-Beitrag, das Abonne-  
ment für die „Sinfonia“ usw. erhalten die  
Sektionen jeweils bis Ende August für  
das laufende Jahr. *Die Rechnung ist inner-  
halb von 30 Tagen zu bezahlen.* Da der  
EOV seine finanziellen Verpflichtungen  
laufend erfüllen muss, bitte ich dringend  
um Einhaltung der Zahlungsfrist.  
Reklamationen bezüglich der Jahres-  
rechnung sind ebenfalls *innerhalb von 30  
Tagen* nach Erhalt der Rechnung dem  
Zentralkassier zur Kenntnis zu bringen.  
Die Rechnung darf auf keinen Fall  
abgeändert werden ohne vorherige Rück-  
sprache mit dem Rechnungssteller. Ich  
danke herzlich für Ihr Verständnis.

Hinterkappelen, 6.11.1976

Benjamin Brügger

### Wunschzettel des Zentralbibliothekars

Obwohl sich die Kunden der Zentral-  
bibliothek im allgemeinen an das Benüt-  
zungsreglement und die jeder Lieferung  
beigelegten Weisungen an den Empfänger  
des Notenmaterials halten, nimmt die  
Zahl der schwarzen Schafe in letzter Zeit  
wieder merklich zu. Missachtet werden  
vorwiegend die Ziffern 3, 5, 8, 13, 14 und  
16 des Bibliothek-Reglements und Punkt  
6 der erwähnten Weisungen. Ich ersuche  
Sie, diese Bestimmungen wieder einmal  
durchzulesen (Katalog 1962, Seite P 2–1  
bis 4) und vermehrt zu beachten.  
Speziell möchte ich noch darauf hinweisen,  
dass ich beruflich voll ausgelastet bin und  
die Bibliothek ausschliesslich in meiner  
Freizeit betreue. Es ist mir deshalb häufig  
nicht möglich, kurzfristige Wünsche zu  
erfüllen. Bei allfälligen Bestellungen  
müssen Sie sich darum von vorneherein  
auf Lieferzeiten von 2 bis 3 Wochen ein-  
stellen, selbst wenn Sie erfahrungsgemäss  
glauben, mit kürzeren Lieferfristen  
rechnen zu können.

Biglen, 11.11.1976

Armin Brunold

## Rhapsodie für Büchel, Geissel und Orchester

Am kommenden Dreikönigstag vor zehn  
Jahren wurde in Schwyz das 1. „Prysch-  
chlepf“ durchgeführt. Max Felchlin, viel-  
seitiger Initiator zur Erhaltung zahlreicher  
Volksbräuche, hatte damals die Idee dazu,  
und das „Geisslechlepf“ wurde damit  
für jung und alt wieder „amäkelig“.  
Feste werden gerne mit Musik gefeiert,  
sagte sich Max Felchlin, und fragte mich  
an, ob sich die Geissel nicht als Percussions-  
Instrument in einem Orchesterwerk ver-  
wenden liesse. Und da der Büchel in